

Pressemeldung

## 37. WELTKONGRESS DES ITI TAGTE IN ANTWERPEN UND DEN BOSCH

Die Zentren Belgien/Flandern und Niederlande des Internationalen Theaterinstituts richteten vom 19. bis 22. September in Antwerpen und Den Bosch den 37. Weltkongress des ITI aus. Unter dem Motto „Embrace and Connect“ kamen über 200 Delegierte von 44 nationalen Zentren aller Kontinente zusammen, um neue Projekte zu besprechen, einen Vorstand zu wählen und Stellung zu den Problemen der krisenhaften Weltlage aus der Perspektive der Darstellenden Künste zu nehmen.

In den Eröffnungsvorträgen verwies die brasilianische Regisseurin und Autorin Luanda Casella auf die subversive Imaginationskraft der Künste zur Mobilisierung sozialer Bewegung und Milo Rau, der Leiter der Wiener Festwochen, berichtete vom aktuellen Kampf der Theater Mittel- und Osteuropas gegen den Abbau der Demokratie.

Die in den letzten Monaten runderneuerte Satzung des Verbandes sieht die Rotation von über mehrere Wahlperioden im Executive Council vertretener Länder, wie Deutschland und die USA, zugunsten neuer Kandidaten vor. Unter der Leitung der erstmals direkt von der Generalversammlung gewählten Präsidentin Jessica Kahwaa (Uganda) tritt auch ein fast vollständig neu zusammengesetzter elfköpfiger Vorstand an.

Das deutsche Zentrum nahm mit einer Delegation unter der Leitung von ITI Präsidentin Yvonne Büdenhölzer und Direktor Thomas Engel am Kongress teil. Sie brachte zusammen mit dem Artists Rights Komitee des ITI (ACAR) eine von der Generalversammlung einstimmig angenommene Resolution ein, die den Verband auffordert, sich verstärkt für den Schutz aller bedrohten und verfolgten Künstler:innen, unabhängig von ihrer ethnischen, nationalen, religiösen, sozialen oder kulturellen Identität einzusetzen, die Mobilität von Künstler:innenn als Faktor der kulturellen Vielfalt zu stärken und sich der globalen Kampagne „No Future without Culture“ für die Schaffung eines eigenen UN-Nachhaltigkeitsziels anzuschließen.

Für den 38. Weltkongress haben bereits die Zentren Vietnam (2026) und Brasilien eine Einladung (2027) ausgesprochen.

24. September 2024

Internationales Theaterinstitut –  
Zentrum Deutschland

ANSPRECHPARTNERIN

Manuela Goschy  
redaktion@iti-germany.de  
+49 30. 611 07 65-0

Zentrum Bundesrepublik  
Deutschland des Internationalen  
Theaterinstituts e.V.

PRÄSIDENTIN Yvonne Büdenhölzer  
AG Berlin Charlottenburg

95 VR 26 54 Nz  
Mariannenplatz 2  
10997 Berlin | Germany  
+49 30. 611 07 65-0  
info@iti-germany.de  
[www.iti-germany.de/home](http://www.iti-germany.de/home)